

58. Vater, Sohn und Geist

T: Philipp Spitta 1801-1859

M: Volkswiese 1854



1. O Va-ter - hand, die mich so treu ge - füh-ret, o Va-ter - au - ge, das
O Va-ter - herz, das mei-ne Bit-te rüh-ret, und das mit ew'-ger Lie -



mich treu be - wacht, Du wol-lest mich denn fern-ner treu-lich lei - ten,
be mein ge - dacht!



dass ich den gra-den Weg zum Him-mel geh', und mich zum ew'-gen Le-ben zu-be -



rei - ten, es sei doch Lieb' und Leid, durch Wohl und Weh.

andere Melodie
im EKG 461

2. O mein Erlöser, der für mich gestorben,
und der mich Gott erkaufte mit seinem Blut,
der mir Vergebung aller Schuld erworben,
dass nun mein Herz im Frieden Gottes ruht!
Du wolltest mich denn immer mehr erlösen,
von allen Banden völliger befreien,
bis aller List und aller Macht des Bösen
der Held, durch ich endlich siege, sein.
3. O heil'ger Geist, der du mit sanftem Triebe
mich strafest, tröstest, treibst und beten lehrst,
der du den Gottesfrieden und die Liebe,
die Hoffnung und den Glauben mir bescherst,
regiere mich und drücke mir den Stempel
der Gotteskindschaft in die Seele ein,
und lass mich meines Gottes heil'ger Tempel
voll Stille, voll Gebet und Andacht sein.